

# . Ortsgemeinde Immerath

- Gemeinderat -



Hauptstraße 28  
54552 Immerath  
Tel.: 06573 / 996655  
E-Mail / Internet:  
ortsgemeinde.immerath@vgdaun.de  
www.immerath-vulkaneifel.de

26.09.2024

---

## Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Immerath  
am **26.09.2024** im Gemeindesaal, Hauptstr. 27 in Immerath

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:35 Uhr

**Anwesend:**

Als Vorsitzende:	Ortsbürgermeister Stefan Harbecke
Als Mitglieder:	Manuela Schneiders
	Herbert Schneiders
	Herbert Zenzen
	Jürgen Pfothenhauer
	Thomas Chilla (bis 20:30 Uhr / berufl. Gründe)
Schriftführer:	Stefan Harbecke
Gäste/Zuhörer	1 (Jörg Lieser)

**Nicht anwesend:** entschuldigt: -

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Stefan Harbecke, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und der Rat beschlussfähig ist.

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

Zu den Niederschriften vom 23.05.2024 und 22.08.2024 gibt es keine Einwendungen und sind somit genehmigt.

## **Tagesordnung**

### **- Öffentliche Sitzung –**

1. Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Verschiedenes
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

### **- Nicht öffentliche Sitzung -**

5. Personalangelegenheiten
6. Verschiedenes

### **TOP 1 Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes**

Der Ortsbürgermeister verpflichtet das neue Ratsmitglied Thomas Chilla vor seinem Amtsantritt durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten (§§20, 21 u 30 Abs. 1 GemO)

### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Es wurde vorgeschlagen, in diesem Jahr noch einen Dreck-Weg-Tag zu organisieren. Der Vorsitzende informierte, dass ein solcher Tag in diesem Jahr nicht mehr leistbar ist. Es sollen jedoch die bekannten „Hot Spots“ im IV. Quartal 24 überprüft werden. Der Vorschlag soll im Frühjahr noch einmal aufgegriffen werden.

Es kam der Hinweis, dass es bezüglich des Glasfaserausbaus in anderen Gemeinden zu Problemen in der Nutzbarkeit der Straßen kommt und es kaum Ausweichmöglichkeiten gibt. Der Rat hat die Information zur Kenntnis genommen und wird die Situation zu gegebener Zeit berücksichtigen.

Herr Lieser (Ansprechpartner der Elterninitiative Spielplatz) sprach einen Riss im Stamm der Karussell-Schaukel an. Bei der Jahreshauptinspektion wurde der Riss ebenfalls angesprochen, aber noch nicht bemängelt. Um eventuell Gewährleistungsansprüche geltend machen zu können, hat sich Herr Lieser bereit erklärt, diesen zu dokumentieren und den Hersteller nachweislich zu informieren.

Im Übrigen wurden auf Wunsch des Rates verschiedene Informationen zum Spielplatz ausgetauscht.

## TOP 3 Verschiedenes

### **Protokollführung / Niederschrift (§ 41 GemO)**

Im Folgenden informierte der Vorsitzende über das Prozedere der Niederschrift sowie die diesbezügliche Abstimmung und Personalgestellung mit der Verbandsgemeinde. Es wird vermerkt, dass es sich um eine „SOLL“-Bestimmung handelt und der Rat grundsätzlich die Möglichkeit hat, bei Bedarf auch aus eigenen Reihen einen Schriftführer zu bestimmen.

### **Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2024 durch die Kommunalaufsicht**

Das Genehmigungsschreiben wurde dem Rat vorab elektronisch zur Kenntnisnahme bereitgestellt (Cloud). Die Einwendungen der Kommunalaufsicht resultieren dahingehend, dass die Verbindlichkeiten immer noch höher sind als der Kassenstand. Neue Verbindlichkeiten sind zu verhindern. Im Übrigen verwies der Vorsitzende auf die Aufstellung des kommenden Haushalts 2025 und bat um Vorschläge für die folgende Sitzung.

### **Anschaffungen der Ortsgemeinde**

Bei der Übergabe der Dienstgeschäfte stand noch die Beschaffung einer neuen Spülmaschine aus. Der Beschluss zum Kauf wurde bereits gefasst. Die Vergleichsangebote lagen soweit vor. Im Rahmen der Sichtung wurde festgestellt, dass bei einem Maschinentyp eine Wasserenthärtung fehlte. Dies wurde im Vorfeld durch Ratsmitglied Zenzen mit Vergleichs- und Ersatzangeboten überarbeitet. Weiter konnte auf diese Weise ein günstigerer Preis verhandelt werden. Ratsmitglied Pfothenauer beantragt die Abstimmung zur Beschaffung der entsprechenden Spülmaschine. Der Rat stimmte zu.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt, die Spülmaschine KBS Ready 515 APE bei der Fa. GHI-Service in Bitburg zu beschaffen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 6, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Im Weiteren informierte der Vorsitzende, dass der Ortsgemeinde kein Computer für die Verwaltungsaufgaben zur Verfügung steht. Er benutze zwar temporär seinen eigenen, dies sei jedoch keine Dauerlösung. Hierzu verwies er auf einen Artikel des GstB (8/2024), in dem es um Datenschutz und IT-Sicherheit geht. Der Artikel wurde dem Rat elektronisch zur Kenntnisnahme übermittelt. Bei der fortschreitenden Digitalisierung in der Verwaltung ist daher ein speziell eingerichteter Computer für die Ortsgemeinde zwingend erforderlich. Herr Zenzen beantragt die Abstimmung zur Beschaffung eines Computers. Der Rat stimmte zu.

Bei der anschließenden Beratung wurden verschiedene Abwägungen bezüglich der Ausstattung und des Einsatzes erörtert. Hierzu wurde ein Vorschlag/eine Empfehlung der EDV-Abteilung der VGV Daun einbezogen (Minimalkonfiguration).

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beauftragt den Ortsbürgermeister, einen Laptop über den Werkvertrag der VG mit der Fa. Dell, inklusive einer Docking-Station, zu beschaffen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 6, Nein: 0, Enthaltungen: 0

## **Digitalisierung des Friedhofs**

Der Ortsgemeinde liegt ein Schreiben der VGV vor, in dem es um die digitale Erstellung eines „Friedhofskatasters“ geht. Hier soll mittels Drohnenflug ein exaktes Lagebild der Grabstätten (auch zukünftige) erstellt werden. Den einzelnen Grabstätten werden dann alle Dokumente elektronisch und datenschutzkonform über die VGV hinterlegt. Die Ortsgemeinde erhält Zugriff auf das Kataster. Der Drohnenflug und die Erstellung des Katasters sollen einmalig rund 500 Euro kosten. Der Sachverhalt wurde im Rat kurz erörtert. Der Ortsbürgermeister wurde beauftragt, weitere Informationen bezüglich der Anwendbarkeit und des Nutzens für die Ortsgemeinde in Erfahrung zu bringen. Ebenfalls soll Rücksprache gehalten werden, ob es sich hierbei nicht um eine originäre Aufgabe der VG handelt. Vorbehaltlich weiterer Entscheidungen soll der Betrag von 500 Euro im Haushalt 2025 berücksichtigt werden.

## **Forst**

Der Vorsitzende unterrichtete den Rat über ein Schreiben des LBM bezüglich Käferbäumen an der L16. Der LBM sieht hier eine Gefahr für den Straßenverkehr. Nach Rücksprache mit der Revierförsterin Frau Vogel sollen die Bäume im Rahmen einer Verkehrssicherungsrunde in diesem Herbst noch gefällt werden.

Im Weiteren berichtet der Vorsitzende über ein Telefonat mit Frau Vogel bezüglich der folgenden Punkte:

- Brennholzbestellung 2024/2025
- Verkauf von Polter aus dem Vorjahr (Prozedere)
- Forsteinrichtung (10-jährig)
- Waldbegehung
- Klimaangepasstes Waldmanagement *Zuwendung 2023: 15.908,- €*  
Mit der Bitte um weitere Informationen durch Landesforsten
- Kennzeichnung von Habitatbäumen.

In der Erörterung dieser Punkte wurde festgelegt, an dem Beschluss bezüglich der Brennholzpreise aus den Vorjahren festzuhalten.

Frau Vogel soll zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden, um mit dem Rat den aktuellen Stand zu besprechen.

## **Grundstücksangelegenheiten**

Der Ortsgemeinde liegt eine mündliche Anfrage bezüglich des Kaufinteresses an einem gemeindlichen Grundstück im Neubaugebiet „Im Dümpel“ vor. Gemäß Bebauungsplan ist die Fläche als „öffentliche Fläche“ ausgewiesen und mit Maßnahmen belegt. Um hier eine Realisierung herbeizuführen, wäre eine Änderung des Bebauungsplans unumgänglich. Dies ist jedoch nicht durchführbar, da die Fläche unter anderem in ein Konzept für Starkregenereignisse eingebunden ist. In Bezug auf das Neubaugebiet „Im Dümpel“ sollen die Regenwassergräben (einschließlich Nürbach) überprüft und gegebenenfalls freigestellt werden.

## **Kulturverein**

Ratsmitglied Pfothenhauer hat sich bereit erklärt, die Kasse des Kulturvereins zu übernehmen. Er stimmt sich hierzu mit dem Vorgänger ab. Für den Verein steht demnächst eine Hauptversammlung an, bei der noch eine Terminabstimmung erfolgen wird.

## **Übergabe Homepage**

Die Homepage der Ortsgemeinde wurde bisher vom ehemaligen Ratsmitglied Lieser verantwortlich geführt. Dieser möchte seine Aufgabe im Oktober abgeben. Ebenfalls wurde die Homepage des Parcours der Sinne vom ehemaligen Ratsmitglied Römer administriert. Auch diese Seite soll übergeben werden. Ratsmitglied Pfothenhauer schlägt vor, die Seiten zu bündeln, und erklärt sich bereit, diese Aufgaben zu übernehmen. Er wird von der Sitzung beauftragt, die erforderlichen Schritte durchzuführen.

## **Aufbewahrungsboxen in RLP (Trainingsboxen)**

Über das Land steht ein Förderprogramm für „Aufbewahrungsboxen mit Trainingsequipment“ zur Verfügung. Die appgesteuerten Aufbewahrungsboxen mit ihrem Trainingsequipment sind für sportliche Aktivitäten sowohl für einzelne Bürgerinnen und Bürger als auch für Gruppen im öffentlichen Raum jederzeit nutzbar. Die Ausstattung der Box kann von den Kommunen vor Ort zielgruppenorientiert und individuell zusammengestellt werden. Das übergeordnete Ziel ist es, Bewegung und Sport im öffentlichen Raum mit niedrighschwelligigen Angeboten zu fördern, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung zu steigern. Das Programm wurde dem Rat vorgestellt. In der folgenden Diskussion wurde nicht die Intention in Frage gestellt, sondern die fortwährende Unterhaltung und die damit verbundenen Folgekosten. Da das Programm noch bis 2026 läuft, nimmt der Rat erst einmal Abstand von der Beschaffung.

## **Kommunikation im Ort**

Der Ortsbürgermeister stellte den aktuellen Sachstand dar.

Für die offizielle Kommunikation steht derzeit nur das Mitteilungsblatt zur Verfügung. Hiermit soll gewährleistet werden, dass alle Mitbürger und Haushalte informiert werden. Die Mitteilungen sind reglementiert. Eine zeitnahe Information ist aufgrund von Redaktionsschlussfristen schwer möglich.

Vereine werden zudem wiederum getrennt behandelt.

Im Weiteren betreibt die Ortsgemeinde eine Homepage.

In der letzten Periode wurde die WhatsApp-Gruppe „Wir in Immerath“ initiiert, in der nur Informationen durch den Administrator mitgeteilt werden können. Derzeit hat die Gruppe 58 Mitglieder. Auch hier kann nicht, wie auch auf der Homepage, wirklich interagiert werden. Alternativ wäre es noch möglich, einen „Zettel mit Bürgerinformationen“ in Umlauf zu bringen. Auf anderen sozialen Netzwerken ist die Ortsgemeinde nicht präsent.

In dem folgenden Austausch wurde festgestellt, dass es in der heutigen Zeit schwierig ist, alle Mitbürger adäquat zu erreichen. Die einen lesen das „Blättchen“, andere sind nur noch „digital“ unterwegs, nutzen teilweise unterschiedliche Plattformen. Hinzu kommen die Interessenunterschiede der Generationen und Gruppen.

Ein weiterer Punkt ist die Informationsstreuung. Hin und wieder gibt es Informationen, die das Dorfleben betreffen und nicht unbedingt „weltweit“ kommuniziert werden müssen. Der Rat sieht hier eine Herausforderung. Hierzu sollen in absehbarer Zeit Lösungsansätze und -vorschläge, angepasst an die Digitalisierung der Kommunen, gefunden werden.

## **Anstehende Termine**

- St. Martin (noch abzustimmen)
- Alten Tag (noch abzustimmen)
- Kranzniederlegung am Ehrenmal (mit Gräbersegnung) 03.11.2024

## **TOP 4 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

### **Verbandsgemeinde - und Kreisumlage**

Umlagegrundlagen betragen	rund	255.800 Euro
davon erhebt		
- die Verbandsgemeinde 38,8% entspricht	rund	99.250 Euro
- die Kreisverwaltung 45,7% entspricht	rund	<u>116.900 Euro</u>
somit bleibt der <b>Ortsgemeinde</b> 15,5%	rund	<b>39.650 Euro</b>

### **Informationen durch Mitbürger**

- Nicht angepasste Fahrweise / Geschwindigkeit „Zum Wiesengrund“
- Absenkung Kanaldeckel „Brunnenstraße“

### **Kastration / Sterilisierung frei laufender Katzen in der Ortsgemeinde**

An den Rat wurde die Anfrage bezüglich der oben angegebenen Thematik gestellt. Der Vorsitzende teilt dem Rat folgenden Sachstand mit: Mit der Landesverordnung zur Übertragung der Ermächtigung und über die Zuständigkeit nach § 13b TierSchG wurden die Kommunen ermächtigt, durch Rechtsverordnung unter bestimmten Voraussetzungen und nach Ergreifen anderer Maßnahmen im Vorfeld in bestimmten Gebieten zum Schutz freilebender Katzen insbesondere den unkontrollierten freien Auslauf fortpflanzungsfähiger Katzen zu beschränken oder zu verbieten sowie eine Kennzeichnung und Registrierung der dort gehaltenen Katzen, die unkontrollierten freien Auslauf haben können, vorzuschreiben.

Gemäß § 1 der Landesverordnung wurde die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen auf die Verbandsgemeindeverwaltungen übertragen. In der Verbandsgemeinderatssitzung vom 17.05.2024 wurde hierüber in TOP 2 (Einführung einer Rechtsverordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen) beraten. Der Verbandsgemeinderat fasste hierzu keinen Beschluss zum Erlass einer Rechtsverordnung. In fünf Jahren soll nochmals über die Sache unter Evaluierung der Erfahrungen in anderen Verbandsgemeinden beraten werden.

## **Einrichten Geodatenserver RLP**

Für die Gemeinde wurde ein neuer Account auf dem Geodatenserver Rheinland-Pfalz erstellt.

Vorsitzender: \_\_\_\_\_

Schriftführer: \_\_\_\_\_